

An alle
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder des
Geschichteclub Stahl

Linz, im Februar 2021



2. Halbjahresbericht 2020

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend berichten wir über die wichtigsten Ereignisse des 2. Halbjahres 2020 im
Geschichteclub Stahl:

Coronabedingt mussten wir auch im 2. Halbjahr 2020 unsere Aktivitäten sehr
einschränken. In der Zeit des Lockdowns wurde ein Journaldienst am Montag und
Dienstag vormittags eingerichtet.

Trotz dieser Einschränkungen konnten wir dennoch einige wichtige Angelegenheiten
erledigen:

Fotoarchivierung:

Durchsicht und Erfassung der vorhandenen Fotos, Glasplatten, Negative, Dias und
Bildbestände (Besucher, Hochofenbetrieb, Werksicherung, Gießerei, Wärme-
behandlungsbetrieb, Gästeküche, Kantinenbetrieb, und andere Standorte)

Erstellung der ehemaligen Ausstellung in der Glimpfingerstraße 59 auf Video, zur
Präsentation auf unserem neuen Fernsehapparat, für Besucher.

Ordnen und Archivieren der Zeitungsausschnitte 2019 und 2020 - die voestalpine
betreffend - für unsere Chronik.

Einscannen der Dias und Glasplatten von Vorträgen und Berichten ehemaliger
Führungskräfte aus den Betrieben (Lovay, Hulek, Trefil-Wegscheider).

Archivierung der Bilder von Werken von Univ.Prof. Helmut Gsöllpointner und seiner
Studenten an der Hochschule für künstlerische Gestaltung.

Erstellung einer Liste der Betriebsorganisationen aus den alten Telefonbüchern der
VÖEST - beginnend mit dem Jahr 1948 - als Unterlage zur Ausarbeitung von
Organisationsplänen.

Abholung der Reproduktionen von Ansichten des Hochofens und des LD 3
Stahlwerkes zur weiteren Gestaltung unseres Ausstellungsraumes.

Sichtung und Archivierung des Prospektmaterials aus der ehemaligen
Webeabteilung, welches uns von einem pensionierten Mitarbeiter übergeben wurde.

Sichten und Scannen von Dias, auf denen typische Stahlgussobjekte aus der Gießerei dargestellt sind.

Archivierung von Bildern über den Bau des AKW Zwentendorf aus 1972 und 1973.

Von Wolfgang Lakata - „Ziehsohn“ von Dr. Wilhelm Kandler - (ehemaliger Betriebschef der Kokerei), erhielten wir aus dessen Nachlass Bücher, die Kohle, Koks und Kokereitechnik zum Inhalt haben und die von besonderem wissenschaftlichem Wert sind.

Unser Verbindungsmann zur voestalpine-Kommunikation verließ die voestalpine AG. Er bildet sich im Rahmen der Stahlstiftung weiter und begann ein Studium zur Technischen Archivierung in Graz. An der Zusammenarbeit zwischen Geschichtclub Stahl und voestalpine-Kommunikation ändert sich dadurch nichts, da uns mit Frau Karin Keplinger eine kompetente Nachfolgerin zur Seite steht.

Die DAG-Vorsitzende der Donauschwaben Österreich recherchierte zum Lager 65, wo angeblich besonders viele Donauschwaben untergebracht waren. Sie wollte wissen, ob es noch alte Fotos aus dieser Zeit gibt. Wir konnten bei uns keine Unterlagen über das Lager 65 finden und haben Manfred Carrington kontaktiert, der uns freundlicherweise einen Bericht über die Wohnlager in Linz zur Verfügung stellte, den wir weiterleiteten.

Ein ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der VA-Tech nutzte seinen Besuch im Geschichtclub und erkundigte sich über unsere Situation und den Status, sowie über Dokumentationen.

Herr Zinnöcker überbrachte Videokassetten und Disketten aus seinen privaten Beständen und spendete uns einen Diaprojektor.

Suche im Archiv nach Negativen und Glasplatten über das Kalkwerk Steyrling aus den Jahren 1952 bis 1959 zu einer diesbezüglichen Anfrage. Wir konnten Negative und Glasplatten finden und luden den Interessenten für die Zeit nach den Corona-Maßnahmen ein, uns im Geschichtclub zu besuchen und falls Interesse besteht, Scans anzufertigen.

Antwort auf die Anfrage von Frau Hengstenberg bezüglich ihres Großvaters Herrn Dir. Dr. Sarter, der während der Kriegsjahre in den EWO beschäftigt war. Frau Keplinger sandte einen Auszug aus der Chronik an Frau Hengstenberg.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Treue zum Geschichtclub Stahl und dürfen Ihnen auch heuer wieder einen Zahlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages und einer eventuellen Spende beilegen.

Hans Peter Narzt e.h.
(Obmann)

Barbara Steidl e.h.
(Schriftführerin)

Geschichtclub Stahl
A 4020 Linz, Stahlstraße 33, Tel. 0732/341429
E-Mail: geschichtclubstahl@aon.at
Internet: www.geschichtclubstahl.at

Bank: Raiffeisenbank Linz-Kleinmünchen, Zwgst. Neue Welt, IBAN: AT27 3422 6000 0034 3293